

Sachgebiet

Bauverwaltung

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Bau-, Grundstücks-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	19.03.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Verkehrsrecht;

Antrag auf Überprüfung der Parksituation im Bereich der Kita Hummelnest

Sachverhalt:

Bereits in seiner Sitzung vom 17.12.2025 hat sich der Bau-, Grundstücks-, Umwelt- und Verkehrsausschuss im Rahmen eines Ortstermins mit der Parksituation um die Kita Hummelnest im Ortsteil Langenbruck befasst. Anlass war die Beschwerde einer Bürgerin, welche Befürchtungen um die Sicherheit der Kinder hat, welche den Weg zum Friedhof als Kindergartenweg benutzen. Sie regte an, diesen zeitweise zu sperren.

Der Ausschuss war damals der Auffassung, dass keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen erforderlich seien.

Die Bürgerin wandte sich im Rahmen der Bürgerversammlung in Langenbruck an den Bürgermeister und bat um eine nochmalige Prüfung von verkehrsrechtlichen Maßnahmen. Ihre E-Mail hatte folgenden Wortlaut:

„bezugnehmend auf Ihre Einladung zur Bürgerversammlung am kommenden Dienstag in Langebruck, möchte ich Sie darum bitten, dass die Verkehrs- und Parksituation rund um den neuen Kindergarten in Langenbruck (Hummelnest) als Anliegen in der Bürgerversammlung aufgegriffen wird.

Meiner Meinung nach ist die Situation für alle dort sehr gefährlich und muss sich ändern.

Egal, ob es um den schmalen Weg zu den Glascontainern geht, die Autos die aus Richtung Puch mit über 100 Km/h in die Ortschaft fahren oder die Autos, die beim Kindergarten so geparkt werden, dass keine vernünftige Einsicht in die Straße besteht.

Dies sind unheimliche Gefahrenquellen für die Kinder, die dort zum Kindergarten bzw. in die Kita gehen, als auch für die Kinder, die den schmalen Weg als Schulweg nutzen. Genauso natürlich auch für Erwachsene.

Da ich leider bisher, was das Thema betrifft, keinen Erfolg erzielen konnte (E - Mail - Verkehr mit Herrn Zimmermann), würde ich darum bitten, dass dieses Anliegen ein Thema bei der Bürgerversammlung wird.

Bei dieser werde ich natürlich persönlich anwesend sein, um ggf. das Thema mit Ihnen öffentlich zu erörtern. Es gibt mit Sicherheit auch noch einige Anwohner, die mir bzgl. der vorher genannten Situation zustimmen werden.“

Vorschlag zum